



INFORMATIONEN FÜR DIE MEDIEN

Brauneck Bergbahn nimmt am 15.01.2010 den Fahrbetrieb wieder auf

Lenggries, 15. Januar 2010

Nach der Betriebsstörung vom 12. Januar 2010, bei der 43 Fahrgäste aus den Kabinen der Brauneck Bergbahn evakuiert werden mussten, nimmt die Kabinenbahn am heutigen Freitag wieder ihren regulären Fahrbetrieb auf. Die Seilbahnaufsicht erteilte heute Morgen um 7.15 Uhr die Freigabe dazu.

Nach eingehenden Untersuchungen durch den TÜV-Süd und die technische Seilbahnaufsicht steht die Ursache für die Seilbahnstörung fest. Am Laufwerk einer der zu Tal fahrenden unbesetzten Kabinen hatte sich eine Verbindung gelockert, die zum Bruch eines Bolzens führte. Die Kabine blockierte dadurch an der Niederhaltestütze, zwei weitere Kabinen fuhren auf und lösten damit die automatische Notabschaltung der Bahn aus. Durch die Blockade der Kabinen an der Niederhaltung konnte und durfte die Bahn nicht mehr bewegt werden. Somit wurde sofort von der Betriebsleitung die Bergung der Fahrgäste aus den besetzten Kabinen angeordnet. Es bestand zu keiner Zeit eine Absturzgefahr für diese oder andere Kabinen.

„Wir haben den Hergang zusammen mit dem TÜV und der technischen Seilbahnaufsicht rekonstruiert und die entstandenen Schäden behoben. Die beschädigten Bauteile wurden untersucht und es wurde festgelegt welche Maßnahmen für eine Wiederinbetriebnahme durchzuführen sind. Diese Maßnahmen wurden vollumfänglich umgesetzt, so dass die Seilbahnaufsicht heute Morgen die Freigabe erteilt hat, den Fahrbetrieb wieder aufzunehmen“, berichtet Peter Lorenz, Geschäftsführer und Betriebsleiter der Brauneck- und Wallbergbahnen GmbH. „Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei den betroffenen Fahrgästen für ihr verständnisvolles und ruhiges Verhalten bei der Evakuierung und mich für die Unannehmlichkeiten, die sie erdulden mussten, entschuldigen. Mein weiterer großer Dank gilt allen Helfern der Bergwacht, Polizei, BRK, Feuerwehr, und den Mitarbeitern der Brauneck Bergbahn für den schnellen, professionellen und reibungslosen Ablauf der Rettungsaktion.“

Die Brauneck Bergbahn wurde 1957 erbaut und letztmalig im Jahr 2000 generalüberholt. Sie entspricht dem neuesten Stand der Seilbahntechnik und wird jährlich TÜV geprüft. Sie überwindet einen Höhenunterschied von rund 800 Metern von der Tal- bis zur auf 1.520 Metern gelegenen Bergstation und hat eine Förderkapazität von bis zu 800 Personen pro Stunde.

Kontakt:

Antonia Asenstorfer
Leiterin Kommunikation und Marketing
Brauneck- und Wallbergbahnen GmbH
Tel. 089 / 9238-512
an.asenstorfer@blue-lion.de